

Gymnasium gründet Entwicklungshilfe-AG

Von Jörg Bauerfeld am 12. Februar 2010 06:49 Uhr

APLERBECK Nicht einfach nur Geldspenden, sondern richtig etwas bewegen, anpacken und helfen, dass Kinder in aller Welt zur Schule gehen können.



Lagebesprechung einiger Mitglieder der Entwicklungshilfe-AG. Diese unterstützt eine Schule in Bolivien.
Foto: Bauerfeld

Das wollen die zwölf Mitglieder der Entwicklungshilfe-AG des Gymnasiums an der Schweizer Allee. „GadSA macht Schule“ heißt das Projekt, das im November 2009 aus der Taufe gehoben wurde – von Jenny Bettscheider-Rau, Referendarin am Gymnasium. „Schon an meiner ehemaligen Schule im Saarland gab es so ein Projekt und ich dachte mir, das kommt hier bestimmt auch ganz gut an.“

Hilfe für Bolivien

Und damit hatte sie voll ins Schwarze getroffen. „Die Schule hat uns von Anfang an gut unterstützt und auch die Schüler waren begeistert. Jeden Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr werden nun die Köpfe zusammengesteckt und gegrübelt, was man auf die Beine stellen kann, um Spendengelder aufzutreiben.“

Damit wollen die fleißigen Entwicklungshelfer eine Schule in Bolivien unterstützen. Die liegt in einem kleinen Tal, rund 45 Auto-Minuten von der Hauptstadt La Paz entfernt. „Die Menschen dort leben unter ärmlichen Bedingungen. Viele Kinder haben keine Chance auf eine Schulbildung“, erklärt Jenny Bettscheider-Rau. Eine Situation, die die GadSA-Schüler ändern wollen.

Aktionen anstoßen

Und dafür opfern sie einen großen Teil ihrer Freizeit. „Mit der einen Stunde AG in der Woche ist es nicht getan“, berichtet die Referendarin. Denn um Aktionen anzustoßen, die Geld für die Schule in Bolivien bringen, müssen alle mit anpacken. Bei der Unterstufendisko zum Beispiel, das erste Projekt der Entwicklungshilfe-AG.

Gut 300 Euro Gewinn machten die Schüler. Geld, das in Bolivien dringend gebraucht wird. „Eine neue Tafel oder Teppiche für die Unterrichtsräume können dafür schon angeschafft werden“, sagt Jenny Bettscheider-Rau.

Auch das nächste Projekt für Bolivien steht schon in den Startlöchern: ein Kuchenverkauf in den großen Pausen. Denn, hier wird nicht nur gespendet, sondern auch angepackt.